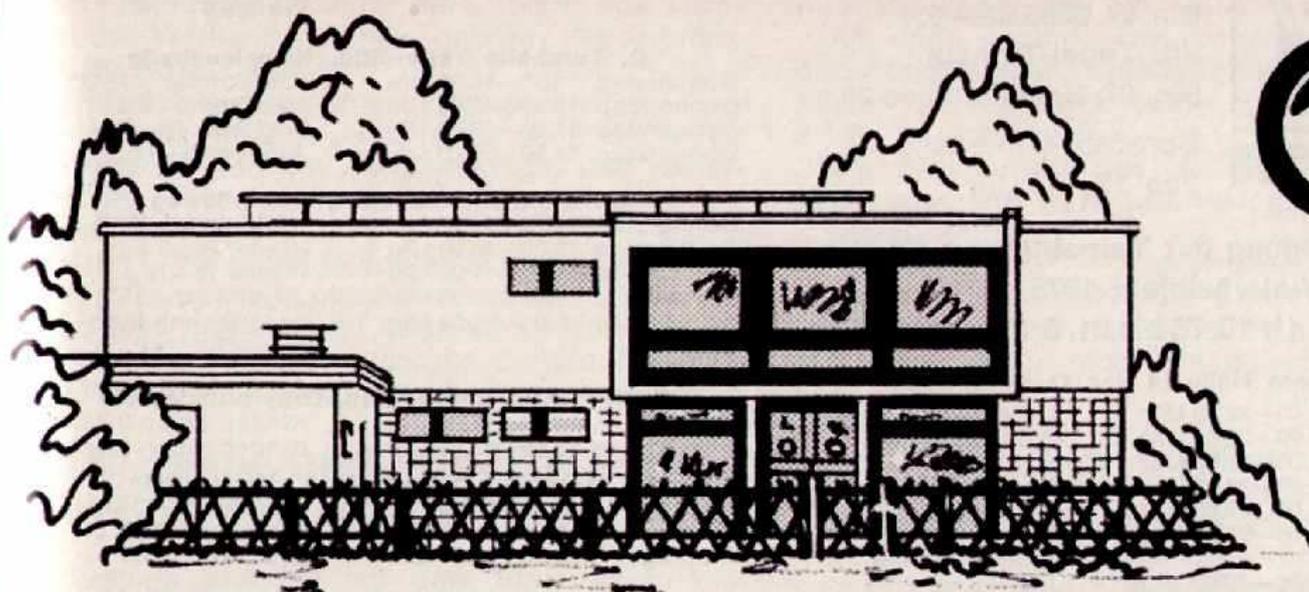


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen,
Tennis, Tischtennis

Ehrungen für verdiente bzw. langjährige Mitglieder anlässlich des 84. Stiftungsfestes

Die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes erhielten:

Irma Paul 1. Fr.	Alfons Kopowski Tu	Ernst Wechsung Tu	Gerhard Heise TiTe
---------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------

Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten:

Ingeborg Dannemann Tu / 3. Fr.	Gerhard Conrad Tu	Alfred Griebenow Ri
-----------------------------------	----------------------	------------------------

Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten:

(Tu. Abt.)	Robert Blümke
(Tu. Abt. / 1. Fr.)	Doris Hübner
(Tu. Abt. / 2. Fr.)	Hilde Hoffmann, Marga Kopowski, Gertrud Mundt, Eva Tepper, Olga Zirkel
(Judoabt.)	Helmut Grabow, Heinz Haak, Horst Kunze, Erich Mühl, Manfred Mühl, Bruno Milster
(Ringerabt.)	Otto Feilhauer, Erhard Grabow, Erich Gwodcz, Gerhard Schlickeiser
(Ha.Abt.)	Heinz Jürgen Giminski
(TT.Abt.)	Heinrich Jerichow
(Te.Abt.)	Eva Heenen, Elschen Pluntke

Allen Geehrten unseren herzlichen Glückwunsch und alles Gute
für viele weitere Jahre!



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bl. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bl. 27, Hatzfeldtallee 29
Sprechzeit montags
von 17—19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1975/1976

(1. 10. 75 bis 31. 3. 76)

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Männer (Leichtathl.)
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstg.	17.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	18.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der
Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	17.30—18.30 Uhr	Jugend-Turnen
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturn.
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Männer-Prellball
Donnerstg.	15.30—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—18.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe, Prellball

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—15.30 Uhr	Kleinkinder 3—5 J.
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mädchen 6—9 J.
Donnerstag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Donnerstag	18.30—20.00 Uhr	Jungen 10—14 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	16.00—17.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr	Kinder (6—8 J.)
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr	Kinder (9—12 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend (ab 13 J.)
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	14.00—17.00 Uhr	Kinder unter 9 Jahre
Donnerstag	15.30—19.00 Uhr	Kinder über 9 Jahre

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6-10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10-14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen

G. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

H. Sporthalle Hatzfeldtallee

1. und 3. Donnerstag	20.00—22.30 Uhr	Faustball
----------------------	-----------------	-----------

Kassenwart: Friedrich Schröder

1 Berlin 27, Buddestraße 1 (Tel.: 433 56 53)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Ortried Vetter

1 Berlin 26, Am Dorfanger 4a (Telefon: 411 32 56)

Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit,

sowie zum Jahreswechsel

wünscht der VfL Tegel allen Mitgliedern und Freunden



viel Freude und alles Gute.



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-
scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 —
Kassenwart: Ernst Wechsung, Berlin 27, Myrtenweg 19, Tel.: 433 45 21 — Verantwortlich für den redaktionellen
Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 —
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22

Unser 84. Stiftungsfest, durchgeführt am 4. Oktober 1975 im Palais am See, gehört bereits der Vergangenheit an.

Allen Vorausschauungen zum Trotz, eine mehr als gelungene Veranstaltung. Wenn wir auch kein ausverkauftes Haus hatten, gaben sich alle recht große Mühe um zum Gelingen unseres Festes beizutragen. Unserem **gesamten** Festausschuß, unter dem Vorsitz von Turnbruder Walter Schwanke, gebührt daher unser besonderer Dank.

Auch der charmanten Ansage und der Leitung ihrer Kapelle „Hilde Adermann“ ist es zu verdanken daß ein abwechslungs- und ideenreicher Abend zum Genuß aller Anwesenden werden konnte.

Der 1. Vorsitzende ließ es sich nicht nehmen, alle Anwesenden, unter ihnen die Sportfreunde aus Bad Homburg zu begrüßen.

Die Darbietungen unserer modernen Gymnastikgruppe unter der Leitung von Petra

Bock, das „Trio Sorento“ sowie zwei Paare vom Tanzclub „Blau-Gold“ waren eine Augenweide und Ohrenschmaus.

Während einer Tanzpause wurden dann durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Heise und der Turnschwester Else Weiß, als Vertreterin des Deutschen Turnerbundes für Berlin die Ehrungen für verdiente bzw. langjährige Mitglieder des VfL vorgenommen.

Als dann gegen 2 Uhr morgens die Kapelle den Abschiedstanz spielte, gelang es unserem Mäzen „Erwin Frick“ eine Verlängerung bis 3 Uhr zu ermöglichen.

Bis zum Antritt des Heimweges herrschte allerwegs eine frohe Stimmung.

Unser Vorhaben, das 85. Stiftungsfest 1976 in beiden Sälen — Seeterrassen und Palais am See — durchzuführen, werden wir sicherlich aufgeben müssen, da einfach die Voraussetzungen dafür nicht als gegeben erscheinen.

Gerhard Heise

Viel Sonne und fröhliche Radler am Sonntag, 21. Sept. 75!

Wenige Stunden vor dem Start waren die letzten Vorbereitungen abgeschlossen, alles eingeplant, nur nicht so ein großer Zuspruch.

Die Sonne, hauptsächlich aber auch die Öffentlichkeitsarbeit über die Berliner Tagespresse trug mit dazu bei, daß unsere 5. Fahrradrallye zu einer erfolgreichen Jubiläumsveranstaltung wurde.

390 Teilnehmer, sogar aus Spandau, Lichterfelde, Kladow, Schöneberg, Wedding, Reinickendorf. 60 Streckenposten und acht DRK-Helfer (mit Funk) waren im Einsatz.

Reinickendorfs Bürgermeister, Herr Griegers, Stadtrat für Familie, Jugend und Sport, Herr H.-J. Rathmann, Sportamtsleiter, Herr Frank Zemke, und andere Prominenz waren beim Start nicht nur schlechthin dabei, sie konnten sich von unserer Öffentlichkeitsarbeit ein Bild an Ort und Stelle machen.

Nachdem Herr Griegers die Startnummer 1, den am Sonntag 10 Jahre alt gewordenen Olaf P r i e s von der Schülerturnabteilung, mit einem tollen Sportbuch beschenkte, wurde er mit allen guten Wünschen auf die Strecke geschickt.

Schwester Andrea radelte ebenso mit und Vater Preis stand als Posten an der Torwand im Wald.

Unter den Aktiven sah man erfreulicher Weise auch viele Erwachsene, darunter unseren Hauptsportwart Horst Knüppel mit Familie, unseren Oberturnwart Ortfried Vetter, der sogar die beste Zeit der 30 km langen Strecke ertrampelte — in 58 Minuten! — und die gesamte Firma Adler-Immobilien mit Familien.

Für alle Teilnehmer halten wir noch Urkunden bereit, die auch auf Wunsch zugeschickt

werden. Eine Siegerliste liegt zur Einsichtnahme bei mir aus. — Jungen und Mädchen wurden getrennt gewertet —. Ein toller Erfolg, nicht zuletzt auch durch den spontanen Einsatz mit helfenden Eltern unserer Turner und Turnerinnen.

Dank aber auch an die Polizei, das Forstamt Tegelgrund, dem DRK-Wittenau, die auch fabelhafte Streckenberichte über ihre E-Wagen gaben und somit den Veranstalter über Ereignisse auf dem laufenden hielten. Dank auch an die Firmen Coca-Cola (Herr Zernick) für die große Unterstützung und die Spenden der Bäckerei Frank, Tegel (Schusterjungen), Firma Wilcke, Spandau (Knut Meinke), für den Belag und der Firma Adler-Immobilien (Rundrum-Werbung, Tegel, Urkunden).

Die Mängel, die in diesem Jahr wegen der nicht erwarteten großen Anzahl an Teilnehmern entstanden, sind bereits notiert und aufgegriffen und werden beim „Sechsten“ Start nicht mehr vorkommen.

Mit den Worten des Stadtrates, Herrn H.-J. Rathmann, möchten wir gerne schließen und rufen auch den anderen zu:

„Beim nächsten Mal bin ich auch dabei!“

Ein vielseitiger Verein, unser VfL-Tegel.

Euer Axel

Am 28. September fand in der Treskowhalle für unseren Verein die erste Abnahme des Gymnastik-Abzeichens statt.

Es war schon etwas aufregend, denn alle Teilnehmerinnen waren ja keine Wettkämpferinnen und kannten das prickelnde Gefühl des Solo-Turnens noch nicht. Aber die Kampfrichterinnen nahmen ihnen recht bald die Ängstlichkeit. Die Nerven wurden beruhigt und der Ablauf der verschiedenen Übungen ging zügig voran.

Jede Turnerin mußte 7 verschiedene Gymnastikfolgen mit oder ohne Handgerät absolvieren. Bei einigen Teilnehmerinnen war oder ist noch eine Übung zu wiederholen. Was macht das schon?

Folgenden Turnerinnen können wir herzlich gratulieren zum Erwerb ihres Deutschen Gymnastik-Abzeichens:

In Silber (ab 36 Jahren): Roswitha Enders, Gisela Gelsdorf, Christa Krüger, Helga Mischak, Irmgard Schmidt.

In Gold (ab 50 Jahren): Annemarie Schröder.

Frohen Mut für weitere Interessenten im nächsten Jahr! A. S.

Am 29. 9. 75 hatten wir in der Turnhalle Miraustraße einen Vergleichs-Wettkampf der Gruppen Borsigwalde und Tegel-Süd.

Wir turnten nach Leistungsgruppen L 6 und L 7.

15 Mädchen von hüben und drüben gingen mit klopfendem Herzen an die Geräte und boten wirklich recht gute Leistungen am Reck, Bock, Boden und Zitterbalken (Schwebebalken). Der Kampf endete fast ausgeglichen und zwar stellte Borsigwalde beide Gruppensiege, Tegel-Süd siegte in den Einzel-Wertungen. Auch die älteren Mädchen brachten gute Leistungen, sie zeigten in der Leistungsgruppe 5 was sie gelernt haben.

Für den Schauteil sorgten die kleinen Mädchen aus Borsigwalde, sie zeigten sehr hübsches Synchronturnen. Zum Schluß bekamen alle, auch unsere Helfer und Kampfrichter hübsche Plaketten.

Auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank an Gudrun für die Ausrichtung des Wettkampfes.

Ich glaube, wir sollten im nächsten Jahr einen Rückkampf starten.

Christa Hennig

Turnfahrt der 2. Frauenabt. zum TUS Mehlmeisel vom 10. 10.—12. 10.

Die 2. Frauen des VfL, das ist bekannt, fuhrten letztens in das Frankenland. TUS Mehlmeisel lud ein — und viele kamen, ält're und auch junge Damen. Doch nicht nur Frauen, das ist doch klar, auch ein'ge Männer waren da. So ging's dann los, die Tür fiel zu; schon diese Busfahrt war ein Clou! Man sang und saß in froher Rund' und lachte, denn lachen ist ja so gesund. Am Ziel dann abends angekommen, wurd' die Quartiereinteilung vorgenommen. Dann gab es Goulasch und Salat, wir hatten Hunger von der Fahrt. Jetzt ging es los: zwei rechts, zwei links!

Nicht etwa stricken, zum Turnen ging's. Hier froren wir so um die Wette, drum bildeten wir 'ne dichte Kette: das Fenster war offen, ein Loch in der Wand, das Geld ist wohl knapp hier auf dem Land. Am nächsten Morgen ging es fort auf die Luisenburg, 'nem schönen Ort. Ein Felslabyrinth, wir kletterten, mußten

schwitzen

und krochen durch viele Ritzen. In Wunsiedel dann angekommen, hat man „Sechsamter“ zu sich genommen. Am Abend pünktlich und adrett, sah man sich auf dem Tanzparkett. Nach Frühschoppen am Sonntag dann, trat man 'ne läng're Wandrung an. Blies uns der Wind auch ins Gesicht, ist's kein Orkan, so stört's uns nicht. Nach Mittagessen, Kaffetrinken, ließ man sich in den Bus-Sitz sinken; denn nun ging's heimwärts, solche Plage! Wir kommen wieder, was für 'ne Frage! Zum Schluß, das war wohl allen klar: Diese Fahrt war wunderbar. Wer det hier schrieb, spielt keene Rolle, doch wer mir kennt, nennt mir: Brau Bolle.

WWK — Wandern mit Wolfgang und Karola

Thiemitz — wer weiß schon, wo das ist? Wir haben es gefunden. Ein einsames Forsthaus in einem kleinen Seitental des Frankenwaldes, Platz für 38 frohe Leute in einem Haus, im Vorgarten Wild und gleich dahinter Wald, Wald, der Frankenwald.

Dahin sind wir am 17. Oktober gefahren. Wir trafen uns am Freitag um 15 Uhr bei Renate und Alfred — sie haben extra für uns das Vereinsheim geöffnet und dafür möchten wir nochmal herzlich danken — ausgerüstet mit Wanderstiefeln, Regenschirm und Rucksack.

Pünktlich konnten wir dann in den längst bereitstehenden, modernen Reisebus steigen, in dem uns ein netter Fahrer eine gute Reise wünschte. Er stellte sich vor „ich bin Horst“ und Horst wurde herzlich von allen aufgenommen im Kreis der Wanderer. Ab ging die Post. Nach einer sehr lustigen schönen 5-Stunden-Fahrt haben wir unser Ziel erreicht.

Die Wirtsleute und die wenigen Einheimischen des Miniortes haben uns schon erwartet und nach einem kräftigen Abendessen mit Akkordeon und „Teufelsgeige“ herzlich musikalisch begrüßt. Es war gleich eine prima Stimmung. Aber — wir wußten, was Wolfgang's Wanderprogramm beinhaltete, und so ging man lieber früh ins Bett. Im Programm stand ja — 7 Uhr Wecken durch Karola. Und pünktlich erklangen Morgenlieder auf dem Akkordeon, unterbrochen von einer Glocke. Nur

die Vorwitzigen, die mal aus der Stube sahen, haben gemerkt, daß ich geschummelt habe und ein Tonband laufen ließ. Ein kräftiges Frühstück war die richtige Unterlage für das, was uns nun erwartete. Es war unsere dritte Wanderfahrt und wir wußten, daß das Wandern im Vordergrund steht und kein Zuckerschlecken ist.

Nur die Tatsache, daß die Zivilisation zu weit weg war und man im Wald zurückgeblieben wäre wie Hänsel und Gretel, hat so manch einen die letzten Kräfte mobilisieren lassen. Ich habe noch nie gewußt, daß der Frankensteinwald so hohe Berge hat. Durchgeschwitzt bis auf die Knochen, hat man sich richtig gefreut, wenn ein wenig Nieselregen als Erfrischung kam. Die erste und einzige Pause wurde nach knapp drei Stunden strammen Schrittes eingelegt. Die Freude war riesig, als das „Alte Forsthaus“ bei der Max-Marien-Quelle in Sicht kam. Auch hier wurden wir schon mit einem kräftigen Braten erwartet. Mit ein paar Gläschen vom hausgemachten Beerenwein wurde die Pause von allen genossen. Wer irgend etwas in Petto hatte, brachte es vor. Somit konnten wir zwar unsere Beine kurz ausruhen, aber dafür wurden die Lachmuskeln arg strapaziert.

Auf den Rückmarsch freuten wir uns — waren wir bis jetzt doch fast nur bergan gegangen, mußte es ja zwangsläufig nun runter gehen. Aber weit gefehlt! Ein unheimlich langgezogener Anstieg mußte bewältigt werden. Stolz in der Brust über das geleistete, freuten sich alle, daß sie für ihre Wanderung am Forsthaus wohlverdient mit einer Trimmplakette geschmückt wurden.

Die einzige Freizeit des Wochenendes wurde nun teils mit erholsamem Schlaf, teils mit Kaffee trinken oder Skatspiel genutzt. Während des Abendessens kamen drei Musikanten und wurden mit so kräftigem Beifall begrüßt, daß sie es sich einfach nicht leisten konnten, schlechte Musik zu machen. In den nächsten Stunden wurde so fleißig getanzt — das gibt es gar nicht!

An dieser Stelle möchte ich noch einmal unseren Fahrer Horst lobend erwähnen. Er war ja der einzige, der unsere Kondition nicht kannte, trotzdem hat er alles fleißig mitgemacht. Ich fiel weit nach Mitternacht erschöpft in mein Bett mit dem Bewußtsein, einen einmalig schönen Tag hinter mir zu haben. Was

war negativ? Eigentlich nicht einmal das Wetter, denn man hat bei der vielen Freude gar nicht gemerkt, daß es schlecht war.

Am Sonntag erklang erst um 8 Uhr das Signal zum Aufstehen. Alle waren dabei, als wir den nächsten Berg erklommen haben, um nach einer Stunde Wanderung bei einem frohen, raketengeladenen Frühschoppen auszuspannen. Nach Angelas vergeblichem Versuch, in der Thiemitz Forellen zu fangen, gingen wir zurück ins Forsthaus, um uns den leckeren Rehbraten schmecken zu lassen.

Die Zeit war gekommen, wir mußten leider an die Heimfahrt denken. Bei freuchtfröhlicher Stimmung ging es nach Berlin und nach schneller, angenehmer Fahrt, kamen wir um 19.30 Uhr in Tegel an. Große Freude, daß Familie Wiese wieder das Vereinsheim geöffnet hatte. So konnten wir das schöne Wochenende doch mit einem Scheidebecher in froher Runde beenden.

Resümee: Ein einmalig schönes Wochenende — keiner hat über gar nichts gemeckert — für die Wanderer und Organisatoren war es eine Wucht!!!

Übrigens — vergißt nicht, am 20.12.75 startet die große Weihnachtsfeier im Vereinsheim.
Karola Musielak

Faustballe melden

Start in die Hallensaison!

Nach Abschluß der Sommersaison sind wir seit dem 2. Oktober in die Sporthallen umgezogen und erwarten einen regen Besuch an den Trainingsabenden. Den letzten Trainingstag verlebten wir aus Anlaß der Verabschiedung unseres Sportfreundes Rainer Wurth bei einem gespendeten Fäßchen Bier im Vereinsheim. Er hatte in Berlin seine Prüfung als Braumeister abgelegt, ein Grund für uns, dies gebührend zu feiern.

Jeden Dienstag ab 19 Uhr finden wir uns nun, wie in jedem Jahr, in Schulzendorf zum Training ein, während uns die Tegeler Sporthalle in der Hatzfeldtallee jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 20.00—22.30 Uhr zur Verfügung steht.

Für die Rundenspiele wurden nach Beratung in der Abt.-Versammlung 3 Mannschaften gemeldet. Seit dem 25. Oktober ist die 2. Mannschaft im Wettkampf, während die 1. und 3. Mannschaft am 2. November gestartet sind.

An alle Turnerinnen der 3. Frauenabteilung!

Ich lade zum Jahresabschluß am 12. Dezember zur gemeinsamen Advents-Kaffeetafel ein.

Es ist ein Freitag, der Turnabend fällt aus.

Wir sind um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Hatzfeldtallee.
Laßt Euch nicht lange bitten, kommt recht zahlreich!

Eure Annemarie

Am Bußtag führen wir in eigener Halle von 9—12 Uhr ein internes Turnier durch, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen. Die weiteren Heimspiele in der Tegeler Halle finden am 2. November von 9—12 Uhr sowie am

11. Januar von 13—16 Uhr und am 24. Januar von 14—18 Uhr bei freiem Eintritt statt.

Reserviert Euch für unsere Jahresabschlussfeier im Vereinsheim Sonnabend, den 20. Dezember!
Walter Schwanke

Julklapp am 13. Dezember 1975

Die 2. Frauen-Abteilung veranstaltet wieder ihren traditionellen
Julklappabend im Vereinsheim
und bittet um regen Besuch.

Beginn: 19.30 Uhr

Helga Mischak und Dora Wechsung

Mahnung an alle noch rückständigen Beitragszahler!

In Anbetracht des zu Ende gehenden Kalenderjahres und der damit verbundenen Abschlußarbeiten, möchte ich an alle Säumigen den dringenden Appell richten, noch offene Beiträge sowie den Sonderbeitrag auf das Postscheckkonto Berlin-West Nr. 3055 83-101 der Turnabteilung einzuzahlen.

Mitglieder, die sogar für 1974 noch Beitrags-Rückstände haben, gelten mit dem Jahr 1975 als aus dem Verein ausgeschlossen.

Wer den Entschluß hat, zum Jahresende aus dem Verein auszutreten, wird gebeten, seinen Austritt schriftlich bis zum 1. Dezember 1975 zu erklären. — Es ist dies aus Gründen der Abschlußabrechnungen nötig.

Friedrich Schröder
Kassenwart der Turnabteilung

Handball-Abteilung



Trainingszeiten:

Frauen:

Freitag: 20—22 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule

Donnerstag: 20—22 Uhr, nur jeden 2. und 4., Sporthalle Hatzfeldallee

1. Männer und alte Herren:

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Kienhorststraße 67—69

2. und 3. Männer:

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring 43—45

Jugend:

Freitag: 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststraße 67—69

Knaben:

Freitag: 18—20 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule

Schüler:

Freitag: 16—18 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring 43—45

Leiter der Abteilung:

Dörthe Schlenz, 1 Berlin 27, Titusweg 43, Tel.: 433 88 30

Wolfgang Meyer, 1 Berlin 27, Neheimer Straße 6, Tel.: 432 76 95

Alle Abteilungspost an **Jürgen Schaeffer**, 1 Berlin 26, Quickborner Str. 77,

Tel.: 415 11 13.

Postscheckkonto: Berlin-West 3054 86-109 VfL Tegel — Handballabteilung.

2. DISCOFASCHING 1976

**AM 7. FEBRUAR IM VEREINSHEIM
WIEDER MIT KLAUS VOM CLUB 47**

für alle **Vereinsmitglieder** und deren **Gäste**,
sie sind herzlich willkommen.

Kostüme sehr erwünscht!

EINTRITT: 6,— DM

Frauenmannschaft:

Die Hallensaison 1975/76 hat für uns gut angefangen. Bis jetzt brauchten wir noch keinen Punkt abgeben. Ich hoffe, daß es noch einige Wochen so bleibt.

Allen Abteilungs-Mitgliedern wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Dörthe Schlenz

P. S.: Und denkt doch bitte wieder an die Beiträge, z. B. beim nächsten Trainingsabend!

Wir hoffen auf gute Beteiligung am 7. Febr. 1976, um so besser kann der Abend gelingen. Wir bitten um Vorbestellung der Karten bei: U. Robock (Telefon 415 70 30) oder J. Schaeffer (415 11 13), 1 Berlin 26, Quickborner Str. 77, oder im Vereinsheim beim Wirt. Mit bestem Dank im voraus!

Jürgen Schaeffer



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Komm. Leiter der Abteilung: Erich Mühl, Berlin 27, Wilkestraße 15 (Tel.: 433 43 62)

Bericht von der Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1975

Der erste Kampftag der Landesliga vor den großen Ferien hatte für uns unglücklich geendet. Auf eigener Matte verlor unsere Mannschaft in der Besetzung Schaarschmidt, Thüring, Utpott, Kirst, Krummel, Schulz und Ludwig beide Kämpfe. Außerdem verletzte sich unser Schwergewichtler, so daß für die folgenden Termine mit ihm nicht zu rechnen war.

Um so erfreulicher war dann unser Abschneiden am zweiten Kampftag, als sich der VfL — nicht nur für unsere Gegner unerwartet — gegen den Budokan und den Gastgeber Hata durchsetzte. So war wenigstens der Klassenerhalt gesichert. Gegen den Budokan sorgten Thomas Knebel, Micha Utpott, Christian Kirst und Bodo Bethke für ausreichend Siegpunkte, während Pepi Krumm, Bernd Krummel und Uwe Schulz verloren. Der JC Hata wurde mit demselben Ergebnis von 4:3 geschlagen, wobei wieder Thomas, Micha, Christian und Bodo zum Sieg beitrugen.

Am 20. 9. 1975 fand dann die letzte Begegnung dieser Saison in der Columbiahalle statt.

Unverändert trat unsere Mannschaft zuerst gegen Arashi an, der mit zwei Nationalkämpfern als starker Verein einzustufen ist. Thomas Knebel, Pepi Krumm und Uwe Schulz verloren klar. Micha Utpott schlug in einem mitreißenden Kampf den deutschen Vizemeister und WM-Kandidaten Hannes Meissner und als Bernd Krummel, Christian Kirst und Bodo Bethke ihre Kämpfe auch noch gewannen, stand es wieder 4:3. Anschließend kam Nippon mit 6:1 unter die Räder, wobei nur Uwe seinen Kampf abgab.

Mit diesen Ergebnissen konnte sich der VfL-Tegel den dritten Tabellenplatz und damit den dritten Platz bei der Berliner Mannschaftsmeisterschaft sichern. Dazu haben besonders die gleichbleibend guten Leistungen von Micha Utpott und Christian Kirst beigetragen, die von sechs Kämpfen nicht einen einzigen abgaben. Bodo Bethke war nur bei zwei von drei Begegnungen dabei, doch behielt „Uns Bodo“ jedesmal gegen konditionell weit überlegene Gegner die Oberhand und spielte seine Erfahrungen aus. Seine Kämpfe waren Anschauungsunterricht in Taktik und Konsequenz.

Gisela Krumm

Vertrieb von Rollos, Jalousien, Rolläden und Markisen Hans-Jürgen Grützke

Berlin 51, Klenzefad 50

Telefon: 496 53 59
(bis 7.30 und ab 18.00 Uhr)



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule

Ringen: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 10,
Horstweg 9 (Tel.: 306 09 48)

Liebe Sportfreunde!

Das Jahr '75 nähert sich langsam dem Ende mit folgender Vereinsbilanz:

Neuanschaffung einer Internationalen Ringermatte sowie ein Sortiment neuer Schüler-Ringertrikots. Unsere Schüler zeigten erfreulicherweise in diesem Jahr bessere Leistungen als im vergangenen Jahr und erzielten somit in der Berliner Gesamtwertung den zweiten Platz. Die Anstrengungen von dreien unserer Schüler wurden vom Athletikverband mit einer Aufstellung in die Stadt-Mannschaft belohnt. Mit an diesem Leistungsaufstieg trugen auch — nicht zu vergessen — unsere Schülertrainer bei. Gerhard Schlickeiser, Fritz Hill, Jürgen Scholz und Bernd Woicke waren jederzeit bereit, die Schüler in den Übungsstunden anzuleiten. Wir danken Euch für diese vorbildliche Vereinsarbeit.

Schüler:

Beim Anfängerturnier konnten Dirk Schöning in der 21-kg-Klasse und Imad-Al Bakri 44 kg jeweils den ersten Platz belegen. Patrick Oles, 29 kg, und Thomas Rehberg, 37 kg, erkämpften sich in ihrer Gewichtsklasse den zweiten Platz.

Freies Schülerturnier in Glückstadt am 29. 9. 75

Mit viel Gepäck und guter Laune starteten wir um 5.30 Uhr mit drei Autos und zwölf Schülern in Richtung Glücksstadt. Unversehrt erreichten wir die Sporthalle in der Königsberger Straße. Mehrere Vereine hatten sich schon eingefunden, darunter sogar Dänen und Schweden. Nach dem Wiegen der Kämpfer wurde die offizielle Eröffnung des Turniers durch Ansprache des Stadtbürgermeisters freigegeben. 172 Teilnehmer von 14 Vereinen konnten jetzt ihre Leistungen auf drei Matten zur Schau stellen. In der 29-kg-Klasse kämpfte Patrick Oles vergebens um den ersten Platz. Er mußte sich mit dem vierten Platz begnügen. Jörg Hill, 31 kg, und Thomas Kautz, 31 kg, schieden nach zwei Schulterniederlagen gemeinsam aus. In unserer meistbelegten 37-kg-Klasse plazierten sich gemeinsam Thomas Rehberg und Uwe Frohnert auf den 7. Platz. Rainhard Hill schied vorzeitig aus. Michael Ständike, unser Vereinsneuling, konnte in seiner 40-kg-Klasse noch

keine Kampferfahrung an den Mann bringen. Trotz starken Einsatzes verließ er nach zwei Schulterniederlagen die Matte. Imad-Al Bakri belegte überraschend in der 44-kg-Klasse den 2. Platz. Obwohl es für ihn das erste größere Ringerturnier war, zeigte er routinierte Kampferfahrung. Mathias Stenzel in der gleichen Gewichtsklasse landete auf den 4. Platz. Michael Hill in der 48-kg-Klasse, konnte keinen Sieg erringen. Michael Oles, 52 kg, zeigte Zufriedenheit über die Urkunde, die er als Zweitbester in seiner Gewichtsklasse überreicht bekam. Nach der Siegerehrung sorgte unser Vereinsvater Heinz Frohnert für das „leibliche Wohl“ unserer Schüler. Mit Bouletten, Brötchen, Schnitten und einer Auswahl von Getränken wurden ausreichende Mahlzeiten hergerichtet. Am nächsten Tag hieß es für uns Abschied zu nehmen und die Heimfahrt wieder anzutreten.

Schülerturnier in Tegel am 5. 10. 75

Elf Schüler von Tegel nahmen teil:

Mit folgender Platzierung	Platzwertung
Patrick Oles, 29 kg	—
Jörg Hill, 31 kg	I.
Carsten Puls, 31 kg	—
Uwe Frohnert, 34 kg	I.
Thomas Rehberg, 37 kg	II.
Heinz Frohnert, 37 kg	—
Reinhard Hill, 40 kg	—
Imad-Al Bakri, 44 kg	I.
Mathias Stenzel, 44 kg	—
Michael Hill, 48kg	I.
Michael Oles, 52 kg	—

Vier erste Plätze und ein zweiter Platz ist ein Erfolg für unsere Schüler.

Berliner Meisterschaft im klassischen Stil

Bei Siegfried-Nordwest am Neuen Ufer fand die diesjährige Berliner Meisterschaft im klassischen Stil statt. Dreizehn unserer Schüler nahmen daran teil. Unser leichtester Schüler Dirk Schöning, 21 kg, Patrick Oles 29 kg, und Thomas Kautz, 31 kg, schieden vorzeitig durch Schulterniederlagen aus. Jörg Hill, 31 kg mußte sich aber trotz starken Einsatzes gegen Frank Gelfert vom SNW auf den zweiten Platz

verweisen lassen. Eine große gestiftete Wurst, die ihm bei der Siegerehrung überreicht wurde, ließ Zufriedenheit über seinen Vizemeistertitel erkennen. Uwe Frohnert und Dirk Graßmann, beide 34 kg, belegten von acht Teilnehmern den zweiten und den dritten Platz in dieser Gewichtsklasse. Thomas Rehberg, 37 Kilo, und Reinhard Hill, 40 kg, hatten nicht ihren stärksten Tag. Sie schieden jeweils nach einem Schultersieg und zwei Schulterniederlagen aus. Imad Al Bakri erkämpfte sich in der 44-kg-Klasse von drei Teilnehmern den Meistertitel. In der 48-kg-Klasse fand der spannendste Endkampf zwischen Michael Hill und

seinem Gegner von der Kampfgemeinschaft Berolina statt. Überlegen und zielbewußt holte Michael nach einem Punktsieg den Meistertitel nach Tegel. Unser Vereinsneuling Stephan Fiedler belegte in der gleichen Klasse den dritten Platz. Michael Oles gab sich mit dem zweiten Platz in der 52-kg-Klasse zufrieden.

An alle!

Denkt an Eure rückständigen Beiträge. Erschwert dem Kassierer nicht durch säumiges Zahlen seine ehrenamtliche Tätigkeit.

Mit sportlichem Gruß
Karl-Heinz Kring



Tennis-Abteilung

Liebe Sportfreunde, eingangs noch ein paar Informationen aus der beendeten Saison:

- Den vom Sportkameraden Horst Lobert als Wanderpokal gestifteten „Familienpokal“ gewann das Ehepaar Karin und Bernd Bredlow, das im Endspiel das Ehepaar Bärbel und Axel Stegmess mit 2:6, 7:6 und 6:3 besiegte. Herzlichen Glückwunsch! Ebenso sei dem Stifter gedankt, der bestimmt für eine weitere Belebung des Vereinslebens gesorgt hat. Allerdings kann nicht verschwiegen werden, daß in einigen Familien u. U. die „Krisen“-Zeiten verstärkt wurden.
- Die rund 120 Forderungsspiele haben die Ranglisten wieder stark „durcheinandergewirbelt“. Spitzenwirbler war dabei der Sportkamerad Peter Hennig (8 Forderungsspiele). Die Ergebnisse aller Spiele siehe Tabelle.

Hier eine Mitteilung, die für die kommende Saison wichtig ist:

Wie in jedem Jahr hat uns der Landessportbund auch diesmal wieder den von uns beantragten Zuschuß in Höhe von 30 000 DM versagt. Da sich auch das Berliner Zahlenlotto nicht in der Lage sieht, den Betrag auszuglei-

Hallenbenutzung im Winterhalbjahr

Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80
Jeden Montag 18.30—20.00 Uhr Damen-Spielgruppe,
20.00—22.00 Uhr Herren-Ballsport

Sportwart: Peter Klingsporn, Berlin 27,
Waidmannsluster Damm 11, Tel.: 433 04 66

Stellv. Abt.-Leiter: Gustav Wendt, Berlin 27,
Wilkestraße 7b, Tel.: 433 57 77

Schriftwart: Peter Senfleben, Berlin 52
Quäkerstraße 20, Tel.: 412 17 66

Kassierer: Bernd Bredlow, Berlin 28,
Am Ried 11a, Tel. 404 37 70
Berliner Commerzbank A.G., Zweigstelle
Kurfürstenstraße, Kto.-Nr. 672 743 000

Abt.-Leiter: Peter Hennig, Berlin 27,
Damkitzstraße 10, Tel.: 431 76 51

chen, müssen wir auch für 1976 Beiträge von unseren Mitgliedern fordern. Sie sind bis zum 31. 3. 1976 auf das Konto unseres Kassierers (siehe oben) einzuzahlen. Hier nun die Beiträge, die nach obenhin jederzeit freiwillig erhöht werden können:

Erwachsene 11mal 14,— = 154,—, zuzügl. 5,—
Sonderbeitrag = 159,— DM.

Studenten, Schüler über 14 Jahre und Jugendliche (bis 18 Jahre einschl. des Jahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird) 11mal 8,— = 88,— zuzügl. 3,— Sonderbeitrag = 91,—.

Schüler (bis 14 Jahre einschl. des Jahres, in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird) 11mal 6,— = 66,— zuzüglich 3,— Sonderbeitrag 69,— DM.

Wahlmitglieder:

Erwachsene 11mal 9,— = 99,— (Sonderbeitrag in der Stammabt.); Studenten, Schüler, Jugendliche 11mal 5,— = 55,— (Sonderleistung in der Stammabt.);

Ruhende Mitglieder zahlen 11mal 6,— = 66,— zuzüglich 5,— Sonderbeitrag = 71,— DM.

Alles Gute für das Jahr 1976!

Die Abteilungsleitung.

1.) Herren:

Hennig—Zippan	3:6,	5:7
Lobert—Gebhardt	4:6,	11:13
Hennig—Kosterski	6:2,	6:0

Cichonczyk—Senftleben	7:5,	6:4	Cichonczyk—Lobert	6:1,	6:1
Müller—Zippan	6:1,	6:1	Radde—Gelsdorf	7:5,	0:6, 6:3
Hennig—Lefmann	6:3,	6:3	Niebel—Hennig	1:6,	3:6
Kahl—Lobert	9:7,	6:2	Lobert—Cichonczyk	6:3,	6:1
Müller—Waehner	6:1,	6:1	May—Titzenthaler	May ohne Spiel	
Gebhardt—Kosterski	6:1,	6:8, 6:0	Hennig—Niebel	6:2,	7:5
Termer—Senftleben		1:6, 3:6	Lobert—Kosterski	1:6,	3:6
Wacker—May		0:6, 3:6	Gelsdorf—Cichonczyk	4:6,	3:6
May—Genge		8:6, 6:0			
Müller—Niebel		6:1, 6:3			
Cichonczyk—Lobert		6:4, 6:0			
May—Brückner		6:2, 7:5	2.) Damen:		
Neumann—Götze		7:5, 6:1	Naumann—Kähne	2:6,	12:10, 7:5
Klingsporn—Bredlow	6:4,	4:6, 6:3	Wohlfahrt—Stegmess	6:3,	6:0
Pflaum—Puls		11:9, 6:0	Bredlow—Fechner	6:1,	6:3
Klingsporn—Grundschock	4:6,	6:4, 2:6	Kähne—Puls	4:6,	3:6
Kahl—Titzenthaler		6:0, 6:0	Lefmann—Anton	1:6,	4:6
Wacker—Genge	3:6,	6:4, 5:7	Berndorf—Wendt	0:6,	3:6
Kahl—Klingsporn	6:3,	3:6, 6:4	Bredlow—Pollak	6:4,	3:6, 0:6
Neumann—Titzenthaler	7:5,	4:6, 6:1	Anton—Fechner	6:2,	5:7, 6:3
Wacker—Brückner	6:1,	2:6, 4:6	Pollak—Pluntke	0:6,	4:6
Hennig—Brückner		5:7, 4:6	Kähne—Naumann	3:6,	3:6
May—Stegmess		3:6, 2:6	Pluntke—Kähne	6:4,	2:6, 7:5
Kosterski—Kahl		5:7, 4:6	Bredlow—Mischak	6:2,	0:6, 6:4
Neumann—Bredlow		2:6, 5:7	Lobert—Wendt	6:4,	6:0
Cichonczyk—Kosterski		6:2, 6:4	Pluntke—Naumann	2:6,	0:6
Radde—Lobert	5:7,	6:4, 4:6	Anton—Bredlow	4:6,	6:4, 6:3
Bredlow—Klingsporn		0:6, 2:6	Gelsdorf—Mischak	2:6,	4:6
Stegmess—Neumann		4:6, 3:6	Anton—Kähne	5:7,	2:6
Cichonczyk—Kahl		6:2, 6:2	Senftleben—Wendt	4:6,	4:6
Gebhardt—Zippan		6:2, 6:3	Lobert—Lefmann	6:1,	6:0
A. Seidel—Lobert	7:5,	2:6, 6:4	Pollak—Kähne	1:6,	2:6
Kahl—Senftleben		6:3, 7:5	Pluntke—Mischak	0:6,	6:4, 6:3
Cichonczyk—Zippan		2:6, 3:6	Stegmess—Wohlfahrt	3:6,	0:6
Seidel—Kosterski		2:6, 4:6	Kosterski—Berndorf	5:7,	6:4, 6:3
Gebhardt—Niebel	4:6,	6:2, 7:5	Pollak—Mischak	4:6,	6:4, 6:0
Kahl—Cichonczyk	7:6,	2:6, 0:6	Anton—Bredlow	6:4,	1:6, 9:7
Seidel—Radde		6:2, 6:2	Wendt—Gelsdorf	2:6,	3:6
Hennig—Zippan		7:5, 8:6	Senftleben—Kosterski	7:6,	6:4
Puls—Hoinka	9:11,	6:4, 4:6	Puls—Stegmess	3:6,	0:6
Senftleben—Lobert		6:3, 6:3	Lobert—Berndorf	5:7,	6:0, 7:5
Müller—Wacker		6:3, 6:4	Gelsdorf—Hanitsch	3:6,	6:4, 6:4
Senftleben—Cichonczyk	4:6,	6:3, 6:2	Kosterski—Wendt	7:5,	3:6, 6:8
Müller—Brückner		6:3, 6:1	Lobert—Kosterski	6:2,	6:2
Kahl—Kosterski		6:3, 8:6	Senftleben—Berndorf	6:1,	6:1
Hennig—Waehner		6:0, 9:7	Gelsdorf—Lefmann	6:2,	6:1
Stegmess—Neumann		3:6, 7:9			
Müller—Wohlfahrt	3:6,	6:4, 6:2			
Puls—Hoinka		3:6, 1:6	3.) Senioren:		
Gelsdorf—Termer		8:6, 6:1	Wendt—Kähne	4:6,	6:4, 5:7
Senftleben—Kosterski		6:3, 6:2	Seidel—Litfin	6:4,	6:0
Wacker—Brückner		6:2, 6:4	Döhmer—Kierepka	6:7,	0:6
Klingsporn—Bredlow		6:4, 6:0	Seidel—Wendt	6:1,	6:3
Kahl—Gebhardt	2:6,	6:4, 2:6			



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile - Brügge - Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 76 42.

Liebe Tischtennisfreunde!

Da beim Meldeschluß für das vorliegende Nachrichtenblatt noch keine amtlichen Tabellen des BTTV vorlagen, kann ich nur auf die mir bekannten Spielergebnisse zurückkommen.

I. Herren: — BSC I 9:3; — BTTC Grün-Weiß II 9:2.

II Herren: — Eintracht Südring I 8:8; — BSC Rehberge I 9:6.

III. Herren: — VfL Berliner Lehrer II 9:2; — TSC Berlin IV 9:3; — TSV Staaken IV 9:1.

I. Senioren: — TSC Britz I 2:7; — BSC I 1:7; — BSV 92 II 6:6.

II. Senioren: — Lichtenrader SC I 0:7; — OSC II 7:4; — TSC Britz II 0:7; — Spandauer SV 1:7.

1. Jugend: — TuS Zehlendorf 88 II 0:7; — BSV 92 II 0:7; — TSV Tempelhof-Mariendorf 0:7; — TTC Südwesten II 0:7; — Spandauer SV I 1:7.

1. Schüler: — Spandauer TTC II 0:7; — TuS Zehlendorf 88 III 7:3; — TeBe 5:7.

Kurz notiert:

... am 2.10.75 gaben wir unserem Tischtennis-Professor „Oskar Steinhaus“ in Berlin-Oberschöneweide, An der Wuhlheide, das letzte Geleit...

...anlässlich des 50jährigen Bestehens des Deutschen Tisch-Tennis-Bundes fand am 7. 11. 1975 das Länderspiel Deutschland—Schweden in der Sporthalle Charlottenburg statt, am 8. 11. 75 ein Festakt in der Kongreßhalle sowie ein Abschlußball im „Hotel Schweizer Hof“.

Gerhard Heise

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern

November:

78 Jahre: Röschen Hoffmann (Tu/2. Fr. — 6. 11.)

Dezember:

91 Jahre: Theo Jahns (Tu — 23. 12.)

70 Jahre: Olga Zirkel (Tu/2. Fr. — 6. 12.)

68 Jahre: Kurt Hoffmann (Tu — 16. 12.)

60 Jahre: Annemarie Schröder (Tu/3. Fr. — 28. 12.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Tu/Männer: Hans Krause.

Tu/1. Frauen: Gitta Bähn, Marlies Berger, Marianne Büttner, Sabine Quander, Ingrid Ruppert, Monika Wrobel.

Tu/2. Frauen: Margit Krause, Beate Pohle, Helga Reichelt, Anita Smuda.

Tu/3. Frauen: Adda Helmi.

Judo-Abteilung: Angela Sargut.

Ringer-Abteilung: Michael Horwege, Hartmut Pfennig.

Tennis-Abteilung: Wolfgang Elsner, Gerhard Pietsch, Marianne Pietsch, Hans Sauermann.

Tischtennis-Abteilung: Hans-Joachim Boess, Fritz-Richard Dunst, Claus-Peter Fichna, Hans-Joachim Funk, Gerhard Hopp, Ulrich Jonas, K. Jochen Schmidt.

Austritte im 1. Halbjahr 1975

Turnabteilung = 25, Handballabteilung = 4, Judoabteilung = 7, Ringerabteilung = 6, Tischtennisabteilung = 1, insgesamt = 43.

Danksagung:

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter, Martha Pillatzke, sagen wir im Namen aller Angehörigen unseren herzlichsten Dank:

Charlotte Nutz, geb. Pillatzke
Marg. Hofmann, geb. Pillatzke
Lisa Eckstein, geb. Pillatzke

Für die Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag sage ich hiermit dem Verein ein „Danke schön“. Insbesondere danke ich den Tenniskameradinnen recht herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Gerda Kähne

Im Nachtrag zu den Urlaubs- und Feriengrüßen dankt der Verein noch für eingegangene Kartengrüße: 7 Turnerinnen und Turner vom 11. Bundestreffen des DTB für ältere Turner in Ludwigsburg; Bernd Jetses aus San Francisco (USA); Heinz Kemper aus Österreich; Erna Lerchenmüller aus dem Bayrischen Wald; Werner Janz und Frau aus Spanien.

*

Hier spricht der Pressewart:

Alle Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 1/2 — Januar/Februar 1976 — müssen bis zum 20. Dezember 1975 bei mir vorliegen.



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

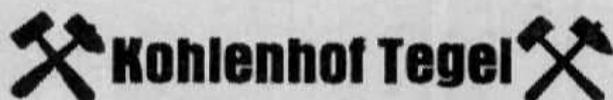
Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erledigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolicen

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt OHG

Im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

Fachkundige Beratung im

Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

Wo kauft die elegante Dame?

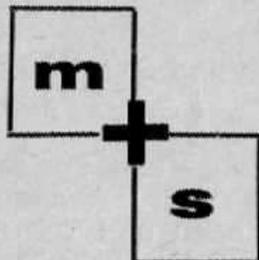
Lady Boutique

Marianne Schulze

1 Berlin 27, Gorkistraße

im Tegel-Center

Telefon 434 33 53



wein + spirituosens-center

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen
Jetzt: Großauswahl in Puppenwagen
und Kinderfahrzeugen
Riesenangebot an Silvesterartikeln

Tegel,
Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN!
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

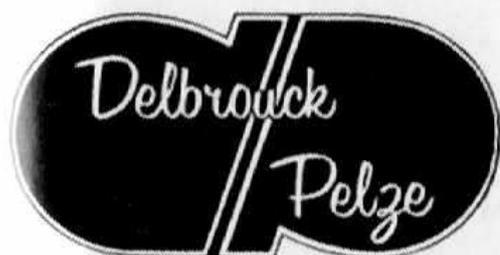
Über 70 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

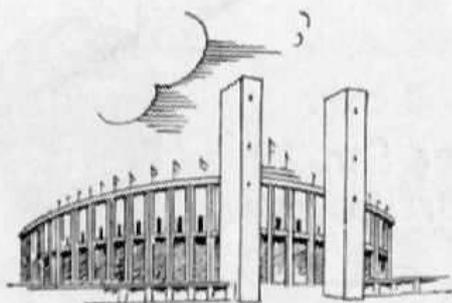
1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 — Telefon 433 83 66 u. 433 92 89



Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen.

Maßanfertigungen ohne Preiszuschlag.

Bln. 27, Schlieperstr. 15, Tel. 433 64 15



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen bei fachgerechter Verkaufsberatung preiswert und gern im:

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer) Tel. 43 50 84 (433 57 84)

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung